



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle
staatlichen Gymnasien
in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V.7 – BS 5400.1 – 6b.25460

München, 01.04.2022
Telefon: 089 2186 2289
Name: Frau Altmann

**Budgetierung der Qualifikationsphase der Oberstufe des achtjährigen
Gymnasiums in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025**

- Anlagen: 1. Budgettabelle für die Jahrgangsstufe 12 Schuljahr 2023/2024 an allen Schulen
2. Budgettabelle für die Q11 der Qualifikationsphase an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2023/2024 (als pdf und Excel-Datei)
3. Budgettabelle für die Q12 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2024/2025
4. Excel-Arbeitsmappe zur Unterstützung Ihrer Planungen und zur Beantragung des Budgetzuschlags für die Q12 des Schuljahres 2023/2024

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wegen der Umstellung auf das neunjährige Gymnasium besteht in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 für die Budgetierung der Qualifikationsphase der Oberstufe eine Sondersituation. Zu unterscheiden ist in dieser Sondersituation zwischen

- den **Gymnasien mit reinem Regelzug**, an denen sich im Schuljahr 2023/2024 nur noch der letzte G8-Jahrgang (Q12) in der Qualifikationsphase der Oberstufe befindet (Schulen ohne Abiturjahrgang 2025),

und

- den Gymnasien mit Pluszug (Mittelstufe Plus) oder Einführungsklasse im Schuljahr 2023/2024, die zum sog. **Auffangnetz** gehören (Schulen mit Abiturjahrgang 2025).

An den **Gymnasien mit reinem Regelzug** besteht die Qualifikationsphase im Schuljahr 2023/2024 nur aus einer Jahrgangsstufe (Q12).

An den **Gymnasien des Auffangnetzes** gibt es im Schuljahr 2023/2024 in der Qualifikationsphase zwar zwei Jahrgangsstufen; jedoch kann die Q11, in die auch Schülerinnen und Schüler umliegender Gymnasien aufzunehmen sein werden (§ 68 GSO-G8), mitunter deutlich kleiner sein als üblich; im Schuljahr 2024/2025 besteht die Qualifikationsphase im Auffangnetz nur noch aus einer Jahrgangsstufe (Q12), die mitunter deutlich kleiner sein kann als eine übliche Q12 und die an diesen Schulen zusätzlich zur ersten Q12 des neunjährigen Gymnasiums zu führen sein wird.

Dies hat für die **Gymnasien mit reinem Regelzug** im Schuljahr 2023/2024 und für die **Gymnasien des Auffangnetzes** im Schuljahr 2024/2025 jeweils zur Folge, dass die übliche, auf beide Qualifikationsphasenjahrgänge Q11 und Q12 des G8 gemeinsam ausgelegte Budgetformel nicht verwendet werden kann, sondern modifiziert werden muss.

An **Gymnasien mit reinem Regelzug** stellen Sie bereits im aktuellen Schuljahr 2021/2022 das Kursprogramm für den Abiturjahrgang 2024 zusammen. Die getroffenen Wahlentscheidungen der Schülerinnen und Schüler sind gemäß § 17 der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) für die ge-

samte Qualifikationsphase verbindlich. Durch den Ausblick auf die Budgetierung der Q12 des Schuljahres 2023/2024 wollen wir Ihnen hierfür größtmögliche Planungssicherheit geben (vgl. Kap. 1).

An **Gymnasien des Auffangnetzes** werden Sie im Schuljahr 2022/2023 bei der Zusammenstellung des Kursprogramms für den Abiturjahrgang 2025 ggf. auch Schülerinnen und Schüler umliegender Gymnasien zu berücksichtigen haben. Mit dem Ausblick auf die Budgetierung der Qualifikationsphase des G8 in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 können Sie die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ein mögliches Kursangebot auch in dieser Sondersituation entsprechend beraten (vgl. Kap. 2).

Weitere Hinweise und Regelungen hinsichtlich der Personalplanung 2022/2023 sowie zur Budgetierung der Einführungsklassen im Schuljahr 2022/2023 erhalten Sie – wie gewohnt – in Kürze im jährlichen KMS zur Unterrichtsplanung. Ich bitte Sie, allen Lehr- und Verwaltungskräften, die mit der Unterrichtsplanung der Schule oder deren organisatorischer Umsetzung befasst sind, einen Abdruck dieses Schreibens und der Anlagen auszuhändigen.

Inhalt

1. Budgetplanung für die Q12 (G8) im Schuljahr 2023/2024 an Schulen ohne Q11	4
2. Budgetierung der Qualifikationsphase in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 an Schulen des Auffangnetzes	7
2.1. Budgetzuschlag für die Q11 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2023/2024	7
2.2. Budgetzuschlag für die Q12 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2024/2025	8
3. Ausblick auf die Budgetierung der Qualifikationsphase des neunjährigen Gymnasiums	8

1. Budgetplanung für die Q12 (G8) im Schuljahr 2023/2024 an Schulen ohne Q11

Wie bereits in der Einleitung ausgeführt wurde, erhalten Sie in der Anlage dieses Schreibens die Budgettabelle für die Q12 des Schuljahres 2023/2024 (vgl. Anlage 1). Diese Budgettabelle orientiert sich an der in der Q12 anteiligen Belegungsverpflichtung in der Qualifikationsphase und berücksichtigt im Vergleich zur regulären Budgettabelle Teilungsmehrbedarfe ausschließlich für die Q12.

Da die bisher geltende Budgettabelle für die Qualifikationsphase der Oberstufe das Budget für die Summe der Schülerzahlen aus der Q11 und der Q12 angibt, kann sie nicht unverändert auf nur noch einen einzelnen Jahrgang angewendet werden. Zur Veranschaulichung: Es werden beispielsweise bei einer Schülerzahl von 48 Schülerinnen und Schülern in **der Q12** regelmäßig lediglich zwei Deutsch- bzw. Mathematikurse erforderlich sein; würden sich die 48 Schülerinnen und Schüler hingegen auf **zwei** Jahrgänge mit 20 Schülerinnen und Schülern **in der Q12** und 28 Schülerinnen und Schülern **in der Q11** verteilen, wären regelmäßig eher drei Deutsch- und drei Mathematikurse zu bilden. Die Anpassung der Budgettabelle soll insofern ein mit vorhergehenden Jahrgängen vergleichbares Angebot an Fächern und Kursen gewährleisten.

Um Sie bei Ihren Planungen dieser Sondersituation zu unterstützen, erhalten Sie in der Anlage eine Excel-Arbeitsmappe, in die Sie das Kursprogramm der Q12 des Schuljahres 2023/2024 eintragen und zugleich erkennen können, ob Ihre Planungen für die Q12 durch das Oberstufenbudget abgedeckt werden können (vgl. Anlage 4). Spielräume bzgl. der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Teilbudgets für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 einerseits und die Qualifikationsphase der Oberstufe andererseits sind hierbei nicht berücksichtigt. Diese sind jedoch, wie auch in den Vorjahren, möglich und liegen in der Verantwortung der Schulen.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, wurde auch die Problematik der jahrgangsstufenübergreifenden Kurse bei den Budgetplanungen für das Schuljahr 2023/24 berücksichtigt. Sofern Sie zur Sicherung des Unterrichtsange-

bots im Schuljahr 2022/2023 in einem Fach bzw. im mehreren Fächern jahrgangsstufenübergreifende Kurse bilden werden, deren Fortführung **mit einer verantwortbaren Mindestgruppengröße der in der Q12 verbleibenden Kursgruppen** des Schuljahres 2023/2024 erforderlich ist, **können Sie hierfür bereits jetzt zusätzliche Budgetzuschläge beantragen**. Dadurch sollen die im Schuljahr 2023/2024 auftretende Problematik fehlender Kopplungsmöglichkeiten der Q12 mit der dann nicht mehr vorhandenen Q11 abgemildert und bestehende Planungstraditionen nach Möglichkeit unterstützt werden. Eine Kopplung der Kurse der Q12 des achtjährigen Gymnasiums mit Lerngruppen der Jahrgangsstufe 11 des neunjährigen Gymnasiums ist nicht möglich.

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen orientieren sich in etwa an der Zahl der als jahrgangsstufenübergreifend eingerichtet gemeldeten Kursgruppen der vergangenen Schuljahre, wobei der Budgetzuschlag jeweils nur den Q11-Anteil, d.h. die Hälfte der dafür notwendigen Wochenstunden umfasst. Sofern sich auch die Planungen der Schulen an den Vorjahren orientieren, gehen wir somit davon aus, dass den Anträgen weitgehend entsprochen werden kann. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch **eine verantwortbare Mindestgruppengröße der in der Q12** verbleibenden Kursgruppen, für die wir aufgrund der unterschiedlichen Planungstraditionen der Schulen keine zentralen Vorgaben machen wollen. Für den Fall, dass die Anträge den zur Verfügung stehenden Rahmen übersteigen, kann dies aber ein Kriterium sein, das für die Bewilligung relevant ist. Die konkrete Höhe des tatsächlich gewährten Budgetzuschlags für eine Schule lässt sich insoweit erst dann beziffern, wenn alle Anträge der betroffenen Schulen beim Staatsministerium eingegangen sind und die zusätzlich zur Verfügung stehenden Ressourcen auf die einzelnen antragstellenden Schulen verteilt wurden.

Wenn Sie unter diesen Maßgaben für das Schuljahr 2023/2024 einen Budgetzuschlag benötigen, müssen Sie diesen bereits jetzt beantragen. Dies hat den Vorteil, dass Sie vor Meldung der Unterrichtsplanung 2022/2023 Planungssicherheit bzgl. des Budgetzuschlags erhalten. Wir bitten Sie, Ihren Antrag sowohl als Excel- als auch als PDF-Datei bis spätestens

Mittwoch, 13. April 2022

per OWA an km.a5r7@schulen.bayern.de zu übermitteln. Bitte nutzen Sie als Antragsformular ausschließlich die beiliegende Excel-Arbeitsmappe (vgl. Anlage 4). Ändern Sie den Dokumentnamen von „220331 Anlage 4 SNRXXXX Beantragung Zuschlag“ um in „SNRXXXX Beantragung Zuschlag“, wobei XXXX für die vierstellige Schulnummer Ihrer Schule steht und füllen Sie im Dokument folgende Pflichtfelder aus:

- Schulnummer (Zelle G1)
- zu erwartende Schülerzahl in der Q12 (bitte beachten Sie dabei die individuelle Änderungsrate an Ihrer Schule) (Zelle D3)
- Fächer des Kursprogramms (Spalte C)
- Anzahl der eingerichteten Kurse im jeweiligen Fach (Spalte D)
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Fach (Spalte E)
- Anzahl der jahrgangsstufenübergreifenden Kurse im jeweiligen Fach, **wenn Sie hierfür einen erforderlichen Budgetzuschlag beantragen** (Spalte K und L)
- Anzahl der W- und P-Seminare

Beachten Sie bitte, dass unvollständig ausgefüllte und nicht fristgerecht eingereichte Formulare bei der Verteilung der Ressourcen grundsätzlich nicht berücksichtigt werden können. Wenn von Ihrer Schule kein Antrag vorgelegt wird, gehen wir davon aus, dass Ihre Schule im Schuljahr 2023/2024 keinen entsprechenden Budgetzuschlag benötigt.

Sofern notwendig, können Sie die in § 17 Abs. 1 GSO-G8 gesetzte Frist für die Zusammenstellung des Kursprogramms verschieben, bis Sie eine Antwort auf Ihren Antrag erhalten haben. Die Ausnahmegenehmigung zur Verlängerung der mit Ablauf des 19. April 2022 endenden Frist wird mit Blick auf eine vorher nicht mögliche Personalplanung für die Qualifikationsphase hiermit erteilt (§ 45 BaySchO).

2. Budgetierung der Qualifikationsphase in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 an Schulen des Auffangnetzes

Aus Planungsgründen wird es erforderlich sein, die Schülerinnen und Schüler des Auffangnetzes in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 außerhalb des Budgets zu führen. Die Budgetierung der Schülerinnen und Schüler des Auffangnetzes in diesen beiden Schuljahren erfolgt daher ausschließlich über Budgetzuschläge. Diese Budgetzuschläge sind so ausgelegt, dass der anfallende Pflichtunterricht jeweils abgedeckt werden kann.

Um negative Effekte auf die mittlere Änderungsrate zur Ermittlung der verbindlichen Schülerzahl als Grundlage der Berechnung des Unterrichtsbudgets zu vermeiden, werden die Prognosezahlen an den Schulen des Auffangnetzes durch das Staatsministerium händisch angepasst. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Schuljahr 2022/2023.

2.1. Budgetzuschlag für die Q11 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2023/2024

Die Budgetierung des Kursprogramms in der Qualifikationsphase des Schuljahres 2023/2024 orientiert sich an der regulären Budgettabelle für die Kursphase des G8, sodass Ihnen im Hinblick auf die Gesamtschülerzahl in der Qualifikationsphase das reguläre G8-Oberstufenbudget zur Verfügung stehen wird. Die Zuweisung erfolgt jedoch in zwei Stufen: Wie alle anderen Gymnasien erhalten Sie entsprechend der Schülerzahl für die Q12 das Budget für die Q12 (vgl. Anlage 1); zusätzlich werden Sie entsprechend der Schülerzahl in der Q11 in der ASV einen Budgetzuschlag (vgl. Anlage 2) buchen müssen, mit dem Sie die Differenz zum regulären G8-Oberstufenbudget (11 und 12) ausgleichen können.

Im Vergleich zu diesem regulären Budgetumfang werden Schulen, an denen die Q11 schnittstellenbedingt sehr niedrige Schülerzahlen aufweist, durch zusätzlich zur Verfügung stehende Ressourcen in höherem Maße unterstützt, um mit Blick auf die in Sammelklassen zu erwartende Heterogenität der Schülerschaft auch bei kleinen Schülerzahlen ein mit vorhergehenden Jahrgängen einigermaßen vergleichbares Kursangebot vorhalten zu können. Diese zusätzlichen Budgetstunden sind in dem Zuschlag für die Q11 (Anlage 2) bereits eingearbeitet.

Um den korrekten Budgetzuschlag für die Schülerinnen und Schüler im Auffangnetz aus Anlage 2 ablesen zu können, ist zunächst vertikal die Zeile entsprechend der Schülerzahlprognose für die Q12 und anschließend horizontal die Spalte entsprechend der Schülerzahl der Q11 (Schülerinnen und Schüler im Auffangnetz) zu ermitteln. Der korrekte Wert des Budgetzuschlags findet sich am Schnittpunkt der so ermittelten Zeile und Spalte. Zusammen mit dem regulären Q12-Budget (G8) (Anlage 1) ergibt sich das Gesamtbudget für die Jahrgangsstufen 11 und 12.

Bitte berücksichtigen Sie bei den Planungen des Kursprogramms für die Q11 des Schuljahres 2023/2024 bereits die Budgettabelle, die den Planungen für die Q12 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2024/2025 zugrunde zu legen ist (vgl. Anlage 3).

2.2. Budgetzuschlag für die Q12 an Schulen des Auffangnetzes im Schuljahr 2024/2025

Zur Planung des Kursprogramms für die Q12 des Schuljahres 2024/2025 gilt die Budgettabelle für die Q12 an Schulen des Auffangnetzes (vgl. Anlage 3). Die Tabelle ist so angelegt, dass auch an Schulen mit vergleichsweise niedrigen Schülerzahlen das in der Q11 eingerichtete Kursangebot in der Q12 fortgeführt werden kann. Dies ist erforderlich, um kleine Schülergruppen an der Schnittstelle zwischen acht- und neunjährigem Gymnasium mit einem zu vorhergehenden Jahrgängen einigermaßen vergleichbaren Kursprogramm zum Abitur führen zu können. Zudem wird es durch zusätzlich zur Verfügung stehende Ressourcen auch für diesen Jahrgang möglich sein, für die Fortführung jahrgangsstufenübergreifender Kurse erforderliche Budgetzuschläge zu beantragen. Weitere Hinweise hierzu erhalten Sie im Schuljahr 2022/2023.

3. Ausblick auf die Budgetierung der Qualifikationsphase des neunjährigen Gymnasiums

Im Schuljahr 2023/2024 wird erstmals das Kursprogramm für die Q12 des neunjährigen Gymnasiums zu planen sein. Weitere Informationen zur Planung der Q12 des neunjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 erhalten Sie im Schuljahr 2022/2023.

Hinweise zu Planungsstrategien erhalten die Oberstufenkoordinatorinnen und Oberstufenkoordinatoren im Rahmen dafür gesondert konzipierter Fortbildungsveranstaltungen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. Nähere Informationen zu Terminen und Inhalten dieser Veranstaltungen stellen wir Ihnen in einem gesonderten Schreiben zum Ende dieses Schuljahres zusammen.

Ich danke Ihnen und allen an der Erstellung der Unterrichtsübersicht Beteiligten für Ihre vorausschauenden Planungen und hoffe, Sie mit diesem Schreiben dabei bestmöglich unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Wunsch

Ministerialdirigent